

# MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

## BULLETIN HISTORICO-PHILOLOGIQUE

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

---

**Tome III.**

5<sup>e</sup> LIVRAISON.



**St.-Pétersbourg,**

Imprimerie de l'Académie Impériale des Sciences.

**1859.**

---

Se vend chez les Commissionnaires de l'Académie: MM. *Eggers* et  
Comp. à St.-Pétersbourg, *Samuel Schmidt* à Riga, et *Léopold*  
*Voss* à Leipzig.

---

Prix: 35 Cop. arg. = 12 Ngr.

$\frac{8}{20}$  November 1858.

**II. Bericht über eine vom wirkl. Staatsrath Chanykov dem asiatischen Museum aus Mesched zugekommene Sendung. Von B. Dorn.**

Unser Correspondent, Hr. v. Chanykov, hat mir nebst einem Briefe aus Mesched vom 12. (24.) Juli 1858 eine Sendung von wissenschaftlichen Erwerbungen für das asiatische Museum zukommen lassen, welche ich hierbei die Ehre habe der Classe vorzulegen. Es sind solche:

- A. 1) Ein Ring aus Carneol mit einer Pehlewy - Inschrift.
- 2) Ein desgleichen Petschaft.
- 3) Eine Silbermünze *Varahran II.* mit drei Bildnissen.
- B. 4) Zwei Talismane aus Blei mit arabischen Inschriften.
- 5) Neunundzwanzig muhammedanische Münzen, 1 in Gold, 18 in Silber und 10 in Kupfer. Von den silbernen Münzen hebe ich hervor: eine von *Walid I. Wasüt* a. 90; von *Harun el-Raschid, Serendsch*, a. 181; auf der Rückseite oben:

على, unten: بيزيد; 10 Münzen von dem Ghas-

newiden-Sultan *Mahmud* und drei von seinem Nachfolger *Masud*. Von den kupfernen: *Mehdy*, *Kufu* a. 166.

6) Eine kupferne Seleuciden-Münze.

C. Zehn musulmanische Handschriften in acht Bänden.

7) *Jahja Kaswiny's* التواريخ لب *abgeschrieben* i. J. 998 = 1589, 90.

8) Die arabische Übersetzung des *Almagest* المجسطى des *Ptolemaeus* von *Ishak ben Honain*, und verbessert von *Thabit ben Korra*. Die i. J. 1006 = 1597, 8 *abgeschriebene* Handschrift ist um so werthvoller als sie im folgenden Jahre 1007 mit einer derartigen Handschrift des *Nasir-eddin Tusy* verglichen worden ist.

9) Die persische Übersetzung eines astrologischen Werkes von dem *Babylonier Tengluscha* تنكلوشای بابلی.

10) Das persische Lexicon des *Ismail b. Lutfullah Bachersy* (باخرزی), genannt خلاصة اللغات وتفسير المشكلات «Auswahl der Wörter und Erklärung der Schwierigkeiten», in welchem namentlich die aus dem Arabischen ins Persische übergegangenen Wörter persisch erklärt werden. Diesem Werke ist angebunden

11) eine nach dem Muster der اخلاق نصيره des *Nasir-eddin Tusy* verfasste ethische Abhandlung in persischer Sprache: اخلاق ظهيريه von *Fathullah b. Ahmed b. Mahmud el-Schehristany*, genannt *el-Sebsewary*. Die Handschrift ist in Haiderabad geschrieben.

- 12) Das unter dem Namen *Ibrahimi* bekannte persische Lexicon von *Ibrahim Kawam Faruky* قولام فاروقى. Abgeschr. i. J. 1097 = 1685, 6.
- 13) روضة الأنوار عباسى «Garten der abbasischen Erleuchtungen» von *Muhammed Bäkir Scherif Sebsewary*, enthaltend Rathschläge an *Schah Abbas I.* über die Verwaltung des Staats. Abgeschrieben i. J. 1129 = 1716 (persisch).
- 14) اختيارات بديعى «Bedi'sche Auswahlen», ein von *A'ly b. Husain el-Ansary*, bekannt unter dem Namen *Hadschi Sain el-Abidin el-Attar* العطار i. J. 770 = 1368 verfasstes alphabetisches medicinisches Wörterbuch (persisch). Angebunden ist:
  - 15) ein Werkchen desselben Inhalts aus dem مفتاح الخزائن entnommen.
  - 16) Eine persisch geschriebene «Auswahl der trefflichen Eigenschaften» genannte Geschichte Muhammed's, der ersten Chalifen und der Imame. Abgeschr. i. J. 1134 = 1721.

In dem Briefe selbst finden sich noch andere interessante Mittheilungen. Unter den Bibliotheken Mesched's zeichnet sich die der heil. Stätte des *Imam Aly Risa* aus, wo sie in der alten Vorhalle صحن قدیم in mehreren in der Mauer angebrachten Nischen verwahrt wird. Ihr ursprünglicher Bestand wurde durch fortwährende Darbringungen vermehrt. So übersandte ihr *Nadir Schah* aus Ispahan und ein gewisser *Asadullah Chatuny* 400 Werke; *Chodscha Sara Ahmed Tuny* 232 W., *Agha Sain el-Abidin* 174 W. u. s. w. Sie enthält jetzt 2897 Bände und 100 Urkunden. Unter den ersteren sind

1041 Korane, 852 geschriebene und 189 gedruckte; fünf unvollständige in kufischer Schrift, 42 von den Imamen geschrieben. Die älteste Urkunde ist vom J. 933 = 1526 und bezieht sich auf eine der erwähnten Anstalt gemachte Schenkung des Dorfes Ahmedabad von einem gewissen *Chodscha Allah-eddin*; 2 beziehen sich auf die Regierungszeit des *Schah Tahmasb* (930 — 984); 3 des *Schah Abbas* des Grossen (990 — 1037); 1 des *Schah Sefi* (1037 — 1051); 1 des *Schah Abbas II.* (1051 — 1077); 14 des *Schah Sulaiman* (1077 — 1106); 8 des *Schah Sultan Husain* (1106 — 1135); 3 des *Nadir Schah* (1145 — 1160); 1 des *Adilschah* (1160 — 1162); 1 des *Schahruch* oder *Sulaiman* (1162 — 1164); 9 des *Kerim Chan Send*; 3 des *Agha Muhammed Chan*, die übrigen stammen aus den Regierungen des *Feth Aly Schah*, *Muhammed Schah* und *Nasir-eddin Schah*.

Unter den Wörterbüchern befindet sich eines der Sprache des alten Persiens, wie es in dem Cataloge bezeichnet wird, *لغة فرس قدیم*, von welchem, so wie von dem ganzen Cataloge uns eine Abschrift in Aussicht gestellt wird\*), weshalb ich andere Auszüge aus letzterem übergehe. Der Catalog ist auf Veranlassung des jetzigen Mutewelli-baschi, *Mirsa Muhammed Husain Afzud el-Mulk*, welcher im J. 1851 als persischer Gesandter in St. Petersburg war, verfasst. Ferner sind unserem Reisenden viele *Kurdische* Bücher versprochen worden; die Übersetzung von *Jusuf* und *Sulaicha*, eine elegische Geschichte des Märtyrthumes der Aliden,

---

\*) Beide Abschriften sind seitdem angekommen, vgl. Bericht III.

Sammlungen von Gedichten und Erzählungen u. s. w. Er weist das Dasein einer persischen Übersetzung der *Cultura Nabathaeorum* nach, welche ein Mulla aus Sebsewar selbst in den Händen gehabt haben will, und die sich jetzt in Kaswin befinden soll; will uns eine treue Nachbildung von einer kufischen Inchrift vom J. 410 = 1019 besorgen, die sich in Masanderan im Dorfe *Ratkan* oben an einem alten Thurm befindet und eine andere Inchrift zur Seite hat, deren Schriftzüge eine auffallende Ähnlichkeit mit Pehlewy-Zügen haben und hat endlich eine Abschrift des grossen geographischen Wörterbuchs von *Jakut* aus der *Mosuler* Handschrift verfertigen lassen, die uns in den Stand setzen dürfte an die Herausgabe auch dieses für die Geographie und Geschichte Asiens so wichtigen Werkes zu denken.

